

PM Nr.41-04 vom 14.04.2004

Gegen Vernichtung von Ausbildungskapazitäten

"Die Böhmer-Regierung zieht alle Register, junge Leute weiter aus dem Land zu treiben", kommentiert Inés Brock, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die vom Kultusministerium geplante Streichung von 2.000 Ausbildungsplätzen an berufsbildenden Schulen. Erst macht sich die Landesregierung im Bundesrat für Lohndumping bei Lehrlingsvergütungen stark, jetzt vernichtet sie Ausbildungskapazitäten. "Solche Maßnahmen signalisieren jungen Menschen deutlich, Sachsen-Anhalt den Rücken kehren zu müssen", so Brock.

Besonders dramatisch sehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Abwanderung junger Frauen. "Ministerpräsident Böhmer muss sich fragen, wie das von ihm angekündigte Handlungskonzept zur nachhaltigen Bevölkerungsentwicklung greifen soll, wenn diejenigen, die davon angeblich profitieren sollen, in Scharen das Land verlassen", so Brock. Und weiter: "Verbirgt sich hinter dem Ausbildungsplatzabbau die morbide Logik, dass man später nur diejenigen unterstützen muss, die hiergeblieben sind? So kann allerdings auch Bevölkerungspolitik betrieben werden."

Vor dem Hintergrund der Regierungs-Absichten sind solche Aktionen wie der nächste Woche öffentlichkeitswirksam zelebrierte Girls Day bloße Showinszenierung, so Brock. Und weiter: "Wieder einmal viel Bramborium und wenig Vernunft. Die Böhmer-Regierung verliert weiter an Glaubwürdigkeit."

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>